**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 18 (1902)

**Heft:** 12

Rubrik: Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Atteste von verschiedenen Geschäftsbranchen stehen dur Berfügung. Effektuierung erfolgt grundfäglich nur an Wiedervertäuser, wo solche entsprechend mit dem Bertriebe sich befassen. (Siehe Inserat auf Seite 248.)

Es wird beinahe täglich gewünscht, daß der "Juwel" auch für größere Scheeren (Zuschneibescheeren z.), sowie auch für größere Wesser (Küchen- und Metgermesser) verwendbar gestaltet werden sollte, in welcher Form er auf Wunsch jest schon gerne geliefert wird, und es ist vorgesehen, kunftig alle "Juwel" so zu liefern.

Auf eines noch glaube ich aufmerksam machen zu sollen: daß das Geräte nicht überflüssig in Verwendung genommen werde, denn die Schneiden werden gewöhnlich viel schneller scharf und auch nur zu scharf, ehe es die noch unkundigen Leute ahnen. Man verlange Prospekte.

Der Erfinder und Fabritant : A. Gehrig=Liechti in Zürich.

## Stahl-Schraubenschlüssel "Abs".



Bervorragende Reuheit.

Vorstehend abgebildeter Schraubenschlüssel ist aus best geeignetem und geprüftem Material aus dem Vollen geschmiedet, gut gehärtet und in allen Teilen sauber gearbeitet und leisten wir für Material und Ausführung die weitgehendste Garantie.

Die beiden länglichen Backen bewegen sich flach aufeinander und sind schwalbenschwanzförmig geführt. Die Widerstandsfähigkeit ist dadurch eine sehr große und sind bei Benutung in der Breit- oder Hochkant-richtung Verbiegung oder Abbrechen der in Betracht tommenden Teile vollständig ausgeschlossen.

Durch die kantige Hülse werden die beiden Backen zusammengehalten und die Verstellung des Schlüffels bewerkstelligt. Das Gewinde liegt vollständig verdeckt und find Störungen im Gebrauch gerabezu unmöglich. Die Mutter am hintern Ende des Schlüffels bewirkt eine Feststellung des Schlüffels auf beliebige Beife, daher viel Zeitersparnis und eine fehr bequeme Handhabung.
Der Schlüffel wird in 4 Größen geliesert!

Länge mm 200 250 300 350 1" 7/8" für Muttern bis 5/8" 11/4"

Preise auf gest. Anfrage zu beziehen durch E. Karcher & Cie., Werkzeug= und Maschinengeschäft, Zürich I, Niederdorfstraße 32.

# Verbandswesen.

Carbid-Ronfumenten-Verband. Unterm 9. Juni 1902 haben sich zusolge Einladung der Acethlengenossenschaft Bauma (Zürich) und Worb (Bern) im Restaurant "Du Bont" in Zürich 36 größere Carbid-Konsumenten, außerdem 6 weitere Konsumenten schriftlich vertreten lassen. Sämtliche Anwesende waren einig, die Bildung einer Genossenschaft der Calcium-Carbid-Konsumenten an Hand zu nehmen. Die Anwesenden erklärten ihren Beitritt zu einem vorläufigen Verbande und wählten eine fünfgliedrige Kommision, welche sich am gleichen Tage konstituierte. Die Kommission ist beauftragt, sofort Statuten und Reglemente für die zu bildende Ge= nossenschaft zu entwerfen und einer baldigst einzube= rusenden Hauptversammlung, zu welcher möglichst viele

Carbidtonsumenten eingeladen werden sollen, zur Beratung und Genehmigung vorzulegen und die Konsti= tuierung der Genoffenschaft einzuleiten. Es wurde betannt, daß eine Initiativgruppe aus Wegikon und Ufter unter der Firma Bachofen & Hauser in Uster sich an Die verschiedenen Konsumenten mit Zirkularen gur Bildung einer allgemeinen Calcium-Carbid-Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Zürich wandte. Das Komitee teilt nun mit, daß diese Initiantengruppe Sonderinteressen verfolgt, und ersucht die Konsumenten, auf deren Begehren zum Beitritt zu der Genoffenschaft nicht einzutreten. Das Komitee besteht aus den SS. a. Professor A. Aeppli in Winterthur, Prafident, F. Brunschwyler in Zürich, Stricker in Romanshorn, Schmidt in Bauma, Rupp in Worb.

## Verschiedenes.

† Frit Marti. Samstags, mittags 12½ Uhr ist in Winterthuc an einem Schlaganfall im Alter von 58 Jahren Frit Marti geftorben, ein Mann von feltener Thattraft und treuer Pflichterfillung. Wer im Schweisgerland tennt seinen Namen nicht? An allen Gifenbahnlinien ist er zu lesen. Auf großen Reklametaseln kündigte Frig Marti an, daß er der Vertreter großer Gesellschaften war für Eisenbahnschienen, für Lokomobile, für landwirtschaftliche Maschinen u. s. w., und in dieser Eigenschaft verkehrte er mit allen Unternehmungen und Bevölkerungstreifen. Er mar ein ebenfo unternehmender als gewandter Geschäftsmann, der die Macht der Reklame zu werten verstand. In Winterthur hatte er fein Bureau, das bis 45 Angestellte beschäftigte und mustergültig geführt wurde. Diejenigen, die ihm näher standen, wissen, daß Fris Marti auch ein Mann von Herz war.

Die Stadt Bern hat dem Verstorbenen die Gurtenbahn und die Gurtenanlagen zu verdanken, die das Werk seiner Initiative sind. Schon im Jahr 1888 war er wegen des Ankauses der Besitzung in Unterhand-lungen eingetreten, 1897 wurde der Vertrag abgeschlossen. Mit dem Gurten wird der Name Frit Marti fortleben; er hatte die feste Zuversicht, daß nach den Rämpfen der erften Jahre der Bahn und der herrlichen Empore mit den Wirtschaftseinrichtungen eine sichere Zukunft beschieden sein werde. Die Ereignisse werden dem weitausschauenden Blick des Geschäftsmannes Recht geben. Leider ist er für das Unternehmen zu früh gestorben. Freitags noch erledigte er seine Korrespondenz, und tags zuvor hatte er nach Bern telegraphiert, daß Herr Ingenieur Ehrensberger, der Mitglied des Berwaltungsrates der Gurtenbahn war, an einem Hirnschlag ge= storben sei. Und so unerwartet rasch mußte er nach= folgen! Seit einiger Zeit hatte er freilich über Anfälle von Kopsschmerzen geklagt, sich aber doch seiner raft= losen Thätigkeit nicht zu entschlagen vermocht.

Fritz Marti stammt von Rapperswil im bernischen Seeland, und war auch dort aufgewachsen. Seine Lehrzeit machte er in Burgdorf. 1875 eröffnete er sein Bureau in Winterthur, so daß er vor zwei Jahren sein 25jähriges Geschäftsjubilaum feiern konnte. Der Berstorbene war unverheiratet, sein Bruder ist Landwirt in Möriswil, Gemeinde Wohlen. In letzter Zeit sprach Frit Marti davon, seine geschäftliche Thatigfeit allmählich ganz nach Bern zu verlegen, und die Bundesstadt hätte seinen Unternehmungsgeist wohl brauchen können.

Wir wollen diesem kurzen Nekrolog, welchen wir dem "Bund" entnommen haben, auch noch einige Worte beifügen, ist boch Fris Marti unsern Fachblättern, inse besondere der "Handwerkerzeitung", der "Industrie-und Handelszeitung" und dem "Baublatt" seit deren

Grundung ftets nabe geftanden. Richt nur hat er fie fortwährend mit Inseraten unterftütt, er hat auch die darin gestellten technischen Fragen Rummer für Rummer im Auge behalten und in ausgiebiger Beife fachmannisch beantwortet ober beantworten laffen und damit dem Gewerbeftande bedeutende Dienfte geleiftet. Es ift bies ein hauptcharafterzug Frit Marti's, daß er allen Vorgangen auf dem induftrietechnischen Gebiete volle Aufmertfamteit ichentte, wodurch nicht nur er felbit, fondern auch die Auftraggeber geschäftlichen Rugen gogen. So, wie er die Gefchafteretlame betrieb, follte fie von jedem angewandt werden, ber vormarts tommen will.

Wir fügen hier noch eine Winterthurer Rorrefpon-

denz der "R. Z. Z." an:
"In geradezu erschreckender Weise raffen Schlagan= fälle in den letten Tagen die erften Manner aus unserer induftrie- und gewerbereichen Stadt hinmeg. Raum hatte fich bas Grab über ben an einem Bergfchlag verftorbenen Bauunternehmer 3. Walfer geschlossen, so starb ebenso unerwartet schnell an einem Birnichlag ber beim Rleineisenbahnbau als Autorität geltende Ingenienr Ehrensberger, ben ber hiefige Bemeindeverein im Jahre 1897 als Randidat für ben engern Stadtrat aufgestellt hatte und zwei Tage barauf icheidet ebenfalls ein Dann aus dem Leben - und wiederum an einem Hirnschlage —, bessen an dieser Stelle in besonderer Weise gedacht sei. Der Name Frit Marti ift fo landläufig, daß die Runde von feinem jahen Abschiede weite Rreife bewegen wird. Schon ber Tod feines gelegentlichen Mitgrbeiters Ehrensberger hatte Marti tief ergriffen und in feinem Befen gemiffe Alenderungen verursacht, boch war er noch am Freitag abend gesund und an der gewohnten Tafelrunde. Um Samstag morgen trat die Rataffrophe ein und am Mittag horte das Berg des thatigen und unternehmenben Mannes auf zu ichlagen.

Frit Marti ift am 12. Februar 1844 in Rofthofen im bernischen Amtsbezirt Marberg geboren, wo er auch die Primarichule durchmachte, Daneben Brivatftunden genoß. Seine Lehrzeit als Raufmann machte er in Burgborf und Beven. Dann tam er nach England und Aegypten, wo er noch als fehr junger Mann ein Geschweiz zurückgekehrt, hielt er sich längere Zeit in Basel auf und tam dann nach Winterthur, wo er im Jahre 1875 bas Geschäft grundete, bas heute Weltruf befitt. Dasfelbe befaßt fich hauptfachlich mit ber Ginführung von Reuerungen auf technischem Gebiete, insbesondere bem Gifenbahnmefen, dann ber Lieferung bon Rollmaterialien und Maschinen, landwirtschaftlichen und anderen, und dem Bau von ichmalfpurigen Gifenbahnen. Daneben hat Frit Marti auch die Buderrübeninduftrie im Berner Seelande eingeführt. Bas die landwirtschaftlichen Maschinen anbelangt, so ift ja ber Rame von Frig Marti feit Jahren im gangen Schweizerlande herum betannt; jedermann, ber icon ein wenig bie Schweiz bereift, tennt auch bie gewaltigen Firmenichilder, die der Berftorbene an die begangenften Gifenbahnlinien zu ftellen pflegte, Gur die Ginführung technischer Neuerungen hat Frig Marti überall im Inund Austande die ichmeichelhaftesten Auszeichnungen erhalten; als von ihm ausgeführte Rleinbahnen nenne ich die eleftrische Stragenbahn Altstätten-Berneck, bann Dornbirn-Luftenau und endlich die bekanntefte bon allen, die Gurtenbahn. Um Abichlug berfelben befindet fich ber Gurtentulm, die Lieblingsichöpfung bes raftlofen Mannes, ber feine Geschäftsverbindungen meit über bie Grengen bes Baterlandes hinaus anzufnüpfen und zu unterhalten verftand und insbesondere in Frant-

reich, Spanien und Italien thätig war. Mit Bezug auf bas lettere Land fei an bas Betrolrefervoir ber Stadt Genua erinnert, bas Frit Marti's Arbeit mar. Aus tleinen Anfängen hat er bas große Unternehmen mit einem halben Sundert Bureaubeamten, Ingenieuren und Raufleuten und 80 Agenturvertretern gegründet; wahrlich eine gewaltige Lebensarbeit.

Die Winterthurer Gefellichafteschichten verlieren an bem Berftorbenen einen ftets hülfsbereiten ausgezeichneten Bürger, der als bescheiden lebender Junggefelle nur der Bebende mar. Seinen Befannten und Freunben war Frit Marti ein lieber Bergter und Caufeur, ber aus einem reichen Erfahrungsichate unermüblich schöpfend außerordentlich anreate."

#### Submistions-Anzeiger.

Die Schulgemeinde Mönchaltorf ift im Fall, ein Hähfanlgebande erftellen gu laffen; ebenfo foll bas Webanbe mit ber ehrerwohnung repariert und mit einem Befenwurf berfeben werben. Baumeifter und Sandwerter, welche gefonnen find, alles ober auch nur einzelne Arbeiten gu übernehmen, haben ihre Offerten unter ber Auffdrift "Rabidulbaute" an ben Brafidenten ber Schulpflege, Bir. Bilb, bis 28, Juni einzufenden, Dafelbit liegen auch bie Blane gur

Die Alpgenoffenfchaft Schall bei Almens (Graubunden) eröffnet Konfurrenz iber den gan eines Schermens für 80 Rübe. Plan und Bauvorschriften können bei Joseph Bickand, Alpvorsteher, Almens, eingesehen werden, welcher auch schriftliche Offerten bis den 29. Juni entgegennimmt.

Die Ingernische Obstverwertungs-Genossenschaft in Ditklick eröffet Konturen; iber den Ban des Mostereigebändes mit 2 Kellern. Offerten für llebernahme der Ged-, Maurer-, Cement-, Ichreiner- und Dachdeckerarbeiten, samthast oder gesondert, nimmt bis 22. Juni der Bräfident, Franz Mofer-Schar in higfird, entgegen. Dafelbit tonnen Bauborichriften, Baubeichrieb 2c.

Benfethal-Bahn. Die Unterbauarbeiten, famte die

Gegenstand Gegenstand	y <b>6 6 6 7 6 6</b>	m	208 I 1600	208 II 5210	Busammen 6810	
Erdbewegung	cirta	$m^3$	20000	55500	75500	
Stills und Futtermanern	,,	m <sup>3</sup>	750	100	850 550	
Brüden und Durchtäffe	#	m³	400 2800	150 7600	10400	
Beschotterung	"	m <sup>3</sup>		1600	3200	
Wegbauten Flußbauten	. 11	Fr.	1800	185000	186800	
Besamtbetrag cirka		Fr.	76000	290000	366000	

Unter sonft gleichen Umftanden erhalten Angebote auf beibe Lose ben Borqug. Plane und Bauvorschriften tonnen auf bem Bureau ber Genfethalbahn in Laupen eingefeben werben. Angebote follen bas Abgebot auf bie Ginheitspreistabelle enthalten und find bis ben 24. Juni fdriftlich und berfiegelt mit ber Auffdrift "Baueingabe Senfethalbahn" an ben Brafibenien bes Bermaltungsrates, Maurer in Laupen, einzureichen.

Benfethalbahnbau. Die Lieferung und Aufftellung ber eifernen Briide iber die Jenfe bei Neuenegg, bestehend in einer Mitteloffnung von 44.00 m Lichtweite und Flutoffnungen bon beidfeitig total 30,00 m Lange. Blanftigen für bie allgemeine Unordnung, fowie Bauvorfdriften tonnen auf bem Baubureau ber Sensethalbahn in Laupen eingesehen werden. Ausführungsprojette, sowie Uebernahmsofferten sind bis 30. Juni schriftlich und verliegelt mit ber Aufschrift "Genfenbrude bei Reuenege" an ben Braffbenten bes Berwaltungsrates ber Genfethalbabn, Maurer in Laupen, ein

Schlachthaus-Vergrößerung Cafel. Die Lieferung des Granifylattenbelages für die Großviehslachthalie ist zu bergeben. Plane und Debis lönnen vom Hochonuburau, Rheinfpring 21, bezogen werben. Gingaben find bis Mittwoch ben 25. Juni, abends, einzufenden an bas Gefretariat bes Baubepartements von

Lieferung eines Birchengelautes für die neue ebangel. proteit. Rirche in Laufen (Bern), beftehend aus brei Gloden in flangboller Jusammentellung, Brojefte und Dfertein mit Angabe er Bieferungsfrift find an ben Kirchgemeinberat zu richten.

vereingungen und vorausmaß tonnen auf dem Burean des Kantons-ingenteurs in Zug eingelehen werden, wo auch jede weitere Auskunft erfeilt wird. Die Angebote sind verfchlossen unter der Ausfünft "Transportschen Drättson" bis 24. Juni der Baudirestion des Kantons Zug einzureichen.

Die Genoffenfchaft "Erinkmafferverforgung Geifingen" (Bugen) eröffnet Konfurren, für Ginrichtung der Baffer-berforgung in Gelfingen, umfaffend folgende Arbeiten, welche gefamthaft ober gefondert vergeben werden fonnen :

gaffung und Buleitung der Quellen mit cirla 800 m

wingingne.
2. Ban eines **Refervoirs** von ca. 120 m<sup>3</sup> Inhalt.
3. Eriellung der **Jauptleitung** von ca. 2200 m Länge nehft Einrichtung von **Horanten** und **Gebäudeleitungen.**Middenbeit und Jähre tiegen beim Rechbenten der Genossenschaft, Wol. 206, 206, zur Einschaft, woselbst bis 25. Juni Uebernahmse offerten entgegengenommen werben.

Die Erftellung der Kanale in der Webergaffe, im Elingenthal, in der untern Webergaffe und Ochfengaffe Bafel (Bichmeite 0,40 und 0,50, Totallange cirla 350 m). Blane und Borfdriften im Kanalifationsbureau einzusehen. Offerten find bis Montag ben 23. Juni, mittags 12 Uhr, an bas Gefretariat bes Banbepartements einzureichen. Die Eröffnung ber Ungebote finbet am gleichen Tage nachmittags 3 Uhr im Kanalijationsbureau, Reb-

gant 1, man. Berschaus in der Gaskabrik Gafel. Die Schlosterarbeiten. Plane und Borschriften sonnen auf dem Bureau des Gad, Wasser und Celtriglätzwertes, Binmingerstraße 8, eingesehen werben. Hebernahmsangebote find bis Montag ben 30. Juni, mittags, an bas Canitates Departement einzureichen.

Erfiellen eines Gartensodiels, sowie die Lieferung eines eisernen Gartengeländers, Länge cirta 800 m. Sin-gaden sind zu richten an Fürsprech Dr. Bogel in Bischossell.

Die Korrektion der Simmi, bon ber Simmifreugung bis 3um Ressang — Mitefirede. Die Arbeiten befieben in : Erdarbeiten ca. 55000 m.

4000 m<sup>3</sup> Steinpfläfterung 4500 m<sup>3</sup>

Ateolieserung 14500 m² 1 Aridike (Unterbau) und verschiebenen Durchlässen. Buren verschiebenen Durchlässen. Buren des Präsibenten ber Simmistorettion in Ganus auf, wosetbit auch die ichristichen Offerten, verschießen mit der llebeschrift "Simmistorrettion", die 22. Juni einzureichen find.

Der Gemeinderat von Straubengell (St. Gallen) eröffnet über die Erstellung eines Leuerwehrdepots, verbunden mit Landsiagerwohnung und Arresitotalen in Lachen-Felde Konturrenz. Plane und Baubedingungen liegen auf ber Gemeinderatstanglei gur Ginficht auf. Schriftliche Uebernahmsofferten find berichloffen mit ber Auffchrift "Feuerwehrbepot Felble" bis ben 30. Junt bem Gemeinbamt Straubenzell einzureichen, woselbft auch nabere Mustunft erteilt wirb.

Geftellung eines ca. 115 Meter langen ganale binter Beftellung eines ca. 115 Meter langen Annals hinter bent "Odsen" in Langgasse Cablat (St. Galten). Plane, Bauborichtiften 2c. liegen bei Gemeindernt Schnell z. "Grittlit", St. Fiben, um Einsicht bereit. Uebernahmsofferten sind bis 25. Juni an die Baus und Straßenkommission in St. Fiben schriftlich einzureichen.

Geftellung eines neuen Scheibenftandes in den galkerneuung eines neuer zugetvertinnose in ort gante fremmenmatter in Sulve. Blan und daubeschrieb liegen ab ben Gemeinbefanzlei zur Ginicht auf. Uebernahmsofferten find dem Gemeinderat dis 30. Juni schriftlich und verschlossen einzureichen.

Gestellung einer Wasserverforgung ins Schulhaus, jowie in beibe Lehrerwohnungen in Riedt bei Wald (Birich): Die Borichriften tonnen bei Mi. Bijdoff, Athaar ber Schulborfiebericaft, eingesehen werben. Uebernahmsofferten find bis 25. Juni fchriftlich und verichtoffen bem Schulprafibium, Armenpfleger 3. Schaufelberger im Raab, einzufenben.

Der Gemeinderat von Chnat (Toggenburg) hat bon ben befchloffenen 3 Strafenprojekten basjenige von Dorf-gausliberg in einer Gesamtlänge von 3,676 km. und im Kostenvoransichlage von cirta Fr. 47,500 sofort auf dem Altordwege zu vergeben. Blane und Bauborichriften liegen auf ber Gemeinberatstangle Ginficht auf. Berichloffene Gingaben find bis 30. Juni an ben Braffbenten ber Bautommiffion, Kantonsrat Bofch, Gich-Chnat, eins aufenden, wo auch wettere Austunft erteilt wird.

Das Liefern von cirka 450 Meter Brunnenröhren, 31m Teil 1", gum größten Teil aber 3/4" Röbern. Dfreien ibis 23. Junifan Präfibent Beifch in Grabs (St. Gallen), welcher nähere Ausfunftzerteilt.

